ISTOCK.COM/GRAFISSIMO

Eine weitere Covid-Lüge aufgedeckt: Deutsche Impfraten höher als angegeben, aber warum?

- Josue Michels
- 14.10.2021

Deutschlands prominenteste Einrichtung während der Coronavirus-Pandemie, das Robert Koch-Institut (RKI), hat die Zahl der Geimpften niedriger angegeben als sie tatsächlich waren. Diese falschen Zahlen wurden genutzt, um härtere Maßnahmen gegen die Ungeimpften zu veranlassen. Als die Impfstoffe eingeführt wurden, behauptete die Regierung, dass die Lockdowns fortgesetzt werden müssen, weil sich zu viele weigern, sich impfen zu lassen. Doch nun wird eine weitere Lüge aufgedeckt: Die Zahlen sind falsch.

Die Regierung führte die Lockdowns auf der Grundlage von Daten ein, die behaupteten, das Virus sei tödlicher als es tatsächlich war. Sie schürte weiterhin Panik, indem sie behauptete, die Krankenhäuser wären ohne die radikale Einführung von Lockdowns und anderen Maßnahmen überlastet. All dies erwies sich als falsch. Im September 2020 versprach der deutsche Gesundheitsminister Jens Spahn, dass keine Pflichtimpfung gegen das Coronavirus eingeführt werde und dass die Herdenimmunität erreicht sei, wenn 55 bis 65 Prozent der Bürger in Deutschland geimpft seien.

Doch als diese Zahlen erreicht waren, änderte sich das Narrative schnell. Im Juli 2021 erhöhte der Chef des Robert-Koch-Instituts (RKI) Lothar Wieler den Prozentsatz um 20 Prozentpunkte auf 85 Prozent, angeblich wegen der Delta-Variante. Die Bundesregierung nutzte die neue Zielsetzung des RKI, um Druck auf die Ungeimpften auszuüben. So wurden beispielsweise Schnelltests, die Ungeimpften die Teilnahme an Veranstaltungen ermöglichten, nicht mehr kostenlos angeboten.

Das RKI ist die zentrale Stelle des Bundes für die Seuchenüberwachung. „Seit Beginn der Pandemie hört die Bundesregierung auf IHRE Empfehlungen zur Corona-Politik und verlässt sich auf IHRE Zahlen, um AHA-Regeln, Lockdown, Maskenpflicht, Schul- und Geschäftsschließungen sowie viele weitere Einschränkungen durchzudrücken“, so bild.de.

Nun wurde bekannt, dass die Zahlen über die Impfquoten in Deutschland gefälscht wurden. Am Donnerstag, dem 7. Oktober, korrigierte das Institut offiziell die Zahlen. Das *Handelsblatt* berichtete: „Laut einem Bericht des Robert Koch-Instituts (RKI) sei anzunehmen, dass unter den Erwachsenen bereits bis zu 84 Prozent einmal und bis zu 80 Prozent vollständig geimpft sind. Das entspräche einer jeweils um fünf Prozentpunkte höheren Impfquote im Vergleich zu den offiziellen Meldungen der Impfstellen.“

Demnach sind 3,5 Millionen Menschen mehr geimpft, als die offiziellen Zahlen bisher angeben. Wenn man dann noch die Millionen berücksichtigt, die das Coronavirus hatten und genesen sind, hätte die Regierung getrost davon ausgehen können, dass die sogenannte Bedrohung durch das Virus überwunden ist. Doch diese Einschätzung steht noch aus.

Das RKI wird von der Regierung finanziert. Während der Pandemie wirkte es fast wie eine weitere Regierungsstelle. Die geschraubten Zahlen in Verbindung mit den autoritären Maßnahmen sind daher höchst beunruhigend. Der verantwortliche Redakteur der Posaune Stephen Flurry merkte an: „Es ist nicht bewiesen, dass Covid-19 wesentlich ansteckender oder tödlicher ist als eine normale Grippe, mit der sich jedes Jahr zwischen 9 und 45 Millionen Amerikaner infizieren. Es gibt auch keinen Beweis dafür, dass das Tragen eines aus Papier oder Tuch hergestellten Mund- und Nasenschutzes die Ausbreitung eines nur 20 Nanometer (20 Millionstel Millimeter!) großen Coronavirus-Partikels verhindert. Doch die Wissenschaftler, flankiert von linken Politikern und progressiven Medien, setzten diese drastischen, katastrophalen Maßnahmen mit erstaunlicher Selbstsicherheit durch und unterdrückten jegliche Bedenken hinsichtlich der weitreichenden Folgen.“

In seinem Artikel hebt Herr Flurry die folgende Bibelstelle hervor: „O Timotheus! Bewahre, was dir anvertraut ist, und meide das ungeistliche, gottlose Geschwätz und das Gezänk der fälschlich so-genannten Erkenntnis, zu der sich einige bekannt haben und sind vom Glauben abgeirrt.“ (1. Timotheus 6, 20-21).

Wissenschaft oder Erkenntnis, die auf Lügen beruht, ist keine wahre Wissenschaft. Vielleicht sehen wir mehr denn je, wie wahr die Offenbarung der Bibel ist. In Europa wird falsche Wissenschaft dazu benutzt, die Menschen an immer mehr diktatorische Kontrolle zu gewöhnen. „Die Menschen Europas werden konditioniert, mehr tyrannische Führung zu akzeptieren“, bemerkte *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry. Lesen Sie „Coronavirus und das Heilige Römische Reich“, um das ganze Ausmaß der sich in Europa abspielenden Ereignisse zu verstehen.

Hören Sie sich auch meinen Podcast „Die Impfpflicht und ihre Folgen“ an.